



Furniere Brauneiche / Sumpfeiche 0.56 mm

Art-Nr. 01-000080



Beschreibung

Bei der Brauneiche ist keine eigene Holzart, es handelt sich um ein Eichenholz, welches sich im Kern durch einsetzende Rotfäule verfärbt hat. Die Festigkeit des Holzes wird dadurch jedoch nicht verändert. Wenn der Pilz es schafft den ganzen Kern zu durchdringen, zeigt sich das Holz in verschiedenen dunkelbraunen Farbtönen. Auf den Längsflächen zeigen sich markante Streifen, wobei sich durch auffällige Spiegel radial vorzügliche Dekore ergeben.

Handelsnamen und weitere Namen

Kurzzeichen DIN EN 13556: QCXE

Botanischer Name: *Quercus petraea*, *Quercus robur*, *Quercus* spp.

Deutsch: Brauneiche, Sumpfeiche, Eiche mit Kern, Traubeneiche, Stieleiche

Englisch: Brown oak

Französisch: Chêne brun

Italienisch: Rovere scuro, Rovere marone

Spanisch: Roble

Portugiesisch: Carvalho-roble, Carvalho-vermelho

Niederländisch: Europees eiken, Zomereik

Technische Holzeigenschaften

Gewicht frisch/grün: 950 - 1160 kg/m³

Rohdichte lufttrocken (12-15% u): 650 - 960 kg/m³

Zugfestigkeit: 2.6 - 9.6 N/mm²

Druckfestigkeit: 48 - 70 N/mm²

Biegefestigkeit: 74 - 117 N/mm²

Scherfestigkeit: 6.0 - 13.0 N/mm²

Härte nach Brinell BII: 50 - 66 N/mm²

Härte nach Brinell: 25 - 34 N/mm²

Differentielles Schwindmass (radial): 0.20%

Differentielles Schwindmass (tangential): 0.32%

Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2): 2, dauerhaft

Werte der technischen Eigenschaften einer Holzart beziehen sich auf eine Holzfeuchte von u 12% bis 15%. Angaben ohne Gewähr.

Vorkommen

Die Eiche ist fast in ganz Europa verbreitet, und zwar in Norwegen bis zum 63. Grad nördl. Breite und in Rußland bis zum 57. Grad nördl. Breite, wie im Kaukasus und in Kleinasien, ferner im Süden bis nach Mittelspanien, Sizilien und auf Kreta findet man Eiche.

Baumstamm und Rinde

keine Angaben, da Mooreiche eigentlich nur durch Lagerung im Mooren und Sümpfen entsteht.

Merkmale und Holzfarbe

Grobe Poren und scharf abgrenzende Jahrringe. Breite Markstrahlen erscheinen im Radialschnitt als hellglänzende Bänder, im Tangentialschnitt als braune Linien beim Eichenholz. Durch das saure Milieu des Moorwassers hat das Holz der Moor-Eiche sich stark verfärbt. Die ist keineswegs gleichmäßig und einheitlich, sondern variiert innerhalb des einzelnen Stückes unregelmäßig verlaufend zwischen hellgrau bis blauschwarz und tiefschwarz. Wegen dieser reichen Farbskala ist Mooreiche sehr gesucht.

Austauschhölzer

Eiche geräuchert, Kastanie geräuchert

Literatur

- *Holzatlas | 6. Ausgabe im 2006 | Rudi Wagenführ*
- *Holzkunde Band 1-3 | 1982 | Hans Heinrich Bosshard*
- *Eigenschaften und Kerngrößen von Holzarten | 1989 | Jürgen Sell / Lignum Schweiz*

Eigenschaften

Kategorie	Furniere
Produktgruppe	Furniere gemessert
Stärken	0.56 mm
Gewicht kg/m2	0.400
Holzart	Brauneiche / Sumpfeiche
Botanischer Name	Quercus rubra
Holztyp	Laubholz
Hauptvorkommen	Europa
Holzherkunft	Deutschland Frankreich Schweiz
Herstellung/Ursprung	Deutschland Österreich
Zertifizierung	nicht zertifiziert FSC®100%
Farbe	braun
Farbton	mittelton
Verwendung	Möbel Innenausbau
Zolltarifnummer	44089000
Verpackung	bundweise, ca. 24-32 Blatt min. 8-16 m2 pro Paket keine Einzelblattverkauf
Lagerartikel	ja
Liefertermin	ca. 3 bis 6 Arbeitstage
Postversand	nein

Dokumente



Prospekt Furniere & Massivholz



Produktblatt Furnier-Imager



Produktblatt mtextur



Holzdeklaration
